

**Zeitschrift:** Bauen, Wohnen, Leben  
**Herausgeber:** Bauen, Wohnen, Leben  
**Band:** - (1955)  
**Heft:** 22

**Rubrik:** Wir bauen mit Backstein

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wir bauen mit Backstein

## «Wir bauen mit Backstein»

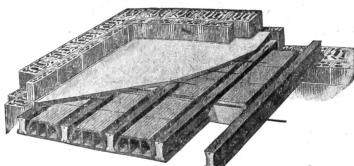
ist nicht der Slogan eines Reklameberaters, sondern ganz einfach die reine Wirklichkeit, die sich immer wieder bestätigt findet. Wir, die wir bauen oder zu bauen beabsichtigen, denken in erster Linie an den bewährten Backstein. Warum? Ja, warum! Die Zeitungen strotzen von Anpreisungen jeglicher Warengattung. Auch für in den letzten Jahren aufgetauchte «neue Baustoffe», die der Fachmann oft als Ersatzbaustoffe bezeichnet, ist schon viel Reklame gemacht worden. Aber über den Backstein lesen Sie sozusagen nie etwas. Und doch weiß jedes Kind, daß die Häuser aus Backsteinen erbaut werden. Das röhrt vor allem daher, daß der Backstein das traditionelle Baumaterial ist. Eine Tradition kann aber nur bestehen, wenn sie gut ist. Haften ihr Mängel an, fällt sie dem stürmischen Drängen der Zeit, vor allem der technischen Entwicklung zum Opfer.

Daß der Backstein als Baustoff nie nachgeahmt und noch weniger übertroffen werden konnte, verdankt er einer Summe guter Eigenschaften, die er in sich birgt. Er hält großen Druck aus, isoliert vorzüglich gegen Hitze und Kälte, ist volumenbeständig und ändert seine Qualitäten auch nach Jahrtausenden nicht. Er altert nicht, ist somit wertbeständig. Dazu kommt, daß sich das ursprüngliche Ziegler-Gewerbe zu einer Ziegel-Industrie entwickelt hat. Die maschinelle Tonaufbereitung und Verformung brachte eine Verfeinerung der Qualität des gebrannten Tonens mit sich. Dies gilt sowohl für die Mauersteine als auch für die Dachziegel.

Der technische Fortschritt ist auch in den schweizerischen Ziegeleien und insbesondere in den Ziegeleien Zürichs laufend ausgewertet worden. Neue Formen und Formate der althergebrachten Tonprodukte sind entstanden und neue Artikel sind geschaffen worden. Die Ziegeleien haben sich den Bedürfnissen der Neuzeit angepaßt. Schon vor Jahrzehnten, als in den umliegenden Ländern noch niemand daran dachte, vom Normallochstein oder gar Normalvollstein abzugehen, sind die Ziegeleien Heerbrugg und Zürich dazu übergegangen, Isolierbacksteine mit Speziallochung in einem größeren Format zu fabrizieren. Diese Idee hat sich schon nach kurzer Zeit als fruchtbar erwiesen und bildete die Grundlage für Forschungen zur Weiterentwicklung der Ziegeleierzeugnisse. Heute verfügt das Bauwesen über eine Vielfalt von Produkten aus gebranntem Ton. Auf welch hoher Stufe wir bereits stehen, wird einem am ehesten bewußt, wenn man den neuesten Katalog der Zürcher Ziegeleien durchblättert. Auf 125 Seiten werden die Fabrikation und die Anwendung der verschiedenen Tonprodukte gezeigt. Die Abbildungen der einzelnen Artikel sind von sachlichen Beschreibungen und technischen Angaben begleitet. Eine Fülle von Ideen und Anregungen wird da geboten. Wer sich mit Baufragen befaßt, kann aus diesem Büchlein wertvollen Nutzen ziehen.

Die hier gezeigten Bilder sind nur eine kleine Kostprobe aus dem Nachschlagewerklein, das als «Hauptkatalog» angeschrieben ist. Die Clichés sind uns von den Zürcher Ziegeleien, Zürich, zur Verfügung gestellt worden.

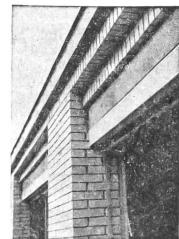
Kr.



Deckensteine aus gebranntem Ton sind wärmeisolierend. In Verbindung mit armierten Betonbalken bilden sie ein oft angewandtes System, das keine Schalung benötigt und somit den Baufortschritt fördert. Die Abbildung zeigt eine «Norma»-Decke.



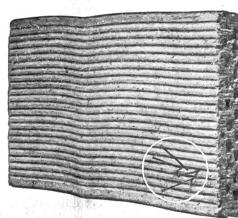
Der Normalstein im Format 25/12/6 cm kann als der klassische Backstein bezeichnet werden, denn er wurde schon vor Jahrtausenden hergestellt, allerdings ohne Lochung.



Anfangs der dreißiger Jahre führte der Ziegelpionier Jacob Schmidheiny den großformatigen Isolierstein ein. Dies bedeutete einen enormen Fortschritt für das Baugewerbe — und eine Baukostensenkung dazu.



Das nebenstehende Bild zeigt ein Mauerstück aus 25 cm dicken Blocksteinen. Überall, wo aus Gründen der Raumsparung die Mauerstärke reduziert werden muß, ist dieser Backstein willkommen. Die Verwendung von Fugenmörtel, der ja bekanntlich weitgehend für die Wärmeübertragung verantwortlich ist, wird hier auf ein Minimum beschränkt. Diese Vermauerungsart erfordert besondere Sorgfalt. Der Isolationswert einer 25 cm starken Blocksteinmauer entspricht demjenigen der bisher üblichen Backsteinkonstruktionen.



«Zell-Ton»-Platten sind künstlich porös. Sie können gesägt und genagelt werden. Weil sie ebenfalls aus gebranntem Ton bestehen, sind sie absolut volumenbeständig und feuersicher.



Die Ton-Isolierplatte dient zur Verkleidung von Betonelementen im Backsteinbau.



Ein weiteres Produkt der Ziegelindustrie: Die Ton-Bodenplatte. Sie findet eine mannigfache Verwendung und bringt überall wohnliche Behaglichkeit in die Räume. Nicht nur in Wohnhäusern, sondern auch in Kirchen, Schulhäusern, Gaststätten und Fabrikationsräumen werden Zürcher Ton-Bodenplatten verlegt. Format: 25/12/6 cm.